

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 3. Mai 1898.

Anzeigen-Preis

Die 6 Spalten Petitzelle 20 Pf. ... Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr.

Bezugs-Preis

Die Zeitung erscheint am 1/7 Uhr. Die Abend-Ausgabe erscheint am 6 Uhr. Redaktion und Expedition: Johannestraße 8.

№ 221.

92. Jahrgang.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Die Schlacht bei Cavite war für die Spanier noch lückenhafter als es nach den ersten Meldungen anzunehmen war. Nicht nur die gesammelte Philippinen-Flotte ist vernichtet, auch die Stadt Cavite wurde, wie Sagasta gestern der Königin melden konnte, vollständig geschleift.

Von deutschen Handelsbäusern auf den Philippinen ist eine Eingabe an das kaiserliche Amt in Berlin gerichtet worden, in welcher eine Einwirkung auf Spanien dahin nachgesucht wird, daß es den fremden Häfen in Manila gestatter wird, ihre heimische Flagge zu hissen.

Washington, hat gesagt, er würde die Unabhängigkeit der cubanischen Regierung als eine Begünstigung dafür, daß die Cubaner mit den Amerikanern zusammen operieren, anerkennen. Eine Depesche an Gomez, die diese Zustimmung enthält, sei schon abgegangen.

Der als Objekt des amerikanischen Probe-Bombardements' letzten vorgeschickte cubanische Flottenchef ist im Norden der Insel, etwa 80 km östlich von Havanna geirren und gilt als das zweitmächtigste Handelszentrum Cubas. Watanzas, mit Havanna durch Eisenbahn verbunden, zählt eine Bevölkerung von 40 000 Seelen.

Feuilleton.

Die Herrin von Ehlertshof.

Roman von Toni Krüger.

„Aber Jörg, was mach ich schon!“ rief die Gemthe, „schämst Du Dich nicht, den kleinen Bruder zu schlagen!“ So hat sich das Brautpaar von dem Besuche ab und wozu sich nur noch wie zwei kleine Kampfpflanze einen nicht grobe freundschaftlichen Bild zu.

auch einen kosen. Die Leute rühmen ja so sehr Ihre Rockenfist und ich möchte gern etwas von Ihnen lernen.“ Sie hatte sich inbinnen auf einen Stuhl niedergelassen, während Frau Budmann weiter am Herde schaffte.

und ich freue mich, wenn Sie mit einem Platz an ihrem Tisch einräumen.“ Frau Budmann überwand auf Margot's Zureden ihre Bedenken und plauderte man ganz vertraulich mit ihr.

„Was bringen Sie mir, Hartmann“, rebete er ihn an. „Drei am Sonntag sollten Sie bei der Braut in der Wäule sein.“ „Nichts Gutes, Herr Baron!“ beantwortete der junge Hartmann Joachims Frage.

„Gut, Sie sind auch nicht!“ rief die Gemthe, „ich will nur gleich ein Frühstück.“ „Das hat keine Gilt, liebe Frau Budmann“, unterbrach sie Margot, „ich werde mit den Kindern spielen, die Sie Zeit haben, ein wenig mit mir zu plaudern.“

„Aber, liebe Frau Budmann, glauben Sie mir doch, daß mir so ein lässliches Frühstück am besten schmeckt, und daß ich es durchaus nicht liebe, wenn meinestwegen Umstände gemacht werden. Es ist so meine Gewohnheit, die Leute zu überraschen,

7. Capitel. In einem hellen Sonnenschein lag Joachims, in einem Ritz durch die Flieder zurückgekehrt, den jungen Hartmann Hartmann seiner herum in der Welt.

Die unangenehme Sache mit dem Holzschläger ging ihm doch zu entzweien. Unmutig setzte sich Joachims in den großen Scherfessel und trante in den ihm aufgehängten Papieren umher.